

SPIELPLATZKOMMISSION NEUKÖLLN
Ergebnisprotokoll der Sitzung vom 29.06.2026,
17:00-19:00 Uhr

Kinder- und Jugendzentrum Lessinghöhe (Mittelweg 30, 12053 Neukölln)

Teilnehmende:

Malin Krause (SGA), Melvin Wagner (SGA), Patricia Pudwill (Bezirkselfternausschuss Kita), Andreas Pohl (Stadtentwicklungsamt), Ino Kringel (CDU-Fraktion), Susanne Hermann (Kinder- und Jugendbüro), Kevin (KJP), Anita (KJP), Altin Can (KJFE Lessinghöhe), Gedek Enes (KJFE Lessinghöhe)

Moderation + Protokoll: Stella Malliara, Geschäftsstelle SPIKO

- 1 Begrüßung und Annahme der Tagesordnung, Protokoll**
- 2 Begehung des Außengeländes und Vorstellung der Arbeit im Kinder - und Jugendzentrum**
- 3 Neuigkeiten oder Rückfragen zu den Anliegen der vorhergehenden Sitzungen**
- 4 Anliegen und Belange aus dem Kinder- und Jugendparlament**
- 5 Aktueller Stand zu den Themen aus der Themenliste**
- 6 Verschiedenes**

Zu TOP 1: Begrüßung, Annahme der Tagesordnung, Protokoll

- Keine Änderungswünsche zum Protokoll und der Tagesordnung.

Zu TOP 2: Begehung des Außengeländes und Vorstellung der Arbeit im Kinder- und Jugendzentrum

Altin Can und Gedek Enes stellen sich vor und führen die Spielplatzkommission durch die Räumlichkeiten sowie über das Außengelände. Sie berichten über die Angebote des Kinder- und Jugendzentrums, ihre Arbeit und die baulichen Veränderungen.

- Zur Anlage gehören ein barrierefreier Zugang sowie barrierefreie Zugänge zum Gebäude.
- Der Umbau wurde durch Mittel „Sozialer Zusammenhalt“ finanziert.
- Es stehen voll ausgestattete Räumlichkeiten zur Verfügung, wie z. B. ein Medienkompetenzzentrum, ein separater Kinderbereich (6-12 Jahre), ein Mädchenraum, ein Kreativbereich, ein Musikraum sowie ein Bewegungs- und Tanzraum.
- Zudem werden unterschiedliche Angebote, wie z. B. Kochkurse, durch externe Anbieter durchgeführt.
- Der Anteil der weiblichen und männlichen Jugendlichen beträgt jeweils ca. 50 %.
- Pro Tag halten sich zwischen 50 und 100 Kinder vor Ort auf, die die Angebote wahrnehmen.

- Zum Außengelände gehören ein eingezäunter Fußballplatz, ein Basketballplatz, ein inklusiver Basketballplatz, eine Calisthenics-Anlage (noch im Umbau) sowie ein Spielplatz (noch im Umbau).
- Für die Gestaltung des Spielplatzes wurde ein Beteiligungsverfahren mit Kindern und Jugendlichen durchgeführt, bei dem sie ihre Ideen und Wünsche einbringen konnten.
- Das Thema des Spielplatzes bleibt „Dinos“. Die Rutsche musste erneuert werden; das Wasserspiel wurde neu gebaut, die Funktion blieb jedoch erhalten. Die Kletterlandschaft wurde neu gebaut; es wurden z.T. alte Geräte wieder eingebaut.

Zu TOP 3: Neuigkeiten oder Rückfragen zu den Anliegen aus den vorhergehenden Sitzungen

Anfrage zu Spielplatzplanungen im Zusammenhang mit der Gemeinschaftsunterkunft Hasenheide über das Organisationspostfach der Spielplatzkommission (spielplatzkommission@bezirksamt-neukoelln.de)

- Es wurden Mittel, z. B. für den Ausbau von Spielplätzen, die Müllbeseitigung sowie betreute Angebote für Jugendliche in der Hasenheide beantragt.
- Die Beantragung von Mitteln aus dem Fonds durch das SGA Neukölln ist leider gescheitert, da sich die Unterkunft auf der Kreuzberger Straßenseite der Hasenheide befindet, während die Grünanlage Hasenheide in Neukölln liegt. Trotz der Bemühungen beider Bezirksämter hat die Senatsverwaltung die Finanzierung abgelehnt.
- Auch das Jugendamt und das Amt für Soziales haben mehrere Anträge gestellt, die jedoch ebenfalls abgelehnt wurden.
- Im Gegensatz dazu wurden Mittel für die Gemeinschaftsunterkunft in der Sonnenallee bewilligt, unter anderem für den Weichselplatz und drei weitere Spielplätze in der Umgebung.

Anfrage zum Thema Hitzeschutz auf Spielplätzen über das Organisationspostfach der Spielplatzkommission (spielplatzkommission@bezirksamt-neukoelln.de)

Stella Malliara fasst die bisherige Diskussion und die Entwicklungen zum Thema zusammen:

- Ausgangspunkt war die BVV-Drucksache „Hitzeschutz auf Spielplätzen“ (Drs. 0396/XXI).
- Das Thema wurde erstmals im April 2023 in die Spielplatzkommission eingebracht.
- Diskutierte Punkte:
 - o Viele Spielplätze verfügen über zu wenig Schattenflächen.
- Die Verwaltung weist auf verschiedene Herausforderungen hin:
 - o Sonnensegel sind häufig nicht praktikabel (z. B. aufgrund von Sicherheitsaspekten, Vandalismus oder der Nutzung als Kletterstruktur).
 - o Baumpflanzungen im Bestand sind häufig schwierig umzusetzen (z. B. aufgrund vorhandener Leitungen, erforderlicher Fallschutzbereiche und langer Wachstumszeiten).

- Hinweis als Nachtrag zum Protokoll: Baumpflanzungen werden idR als Hitzeschutz gepflanzt, allerdings sind diese anfangs noch zu klein, um einen effektiven Hitzeschutz zu bieten. Dieser entwickelt sich erst im Laufe der Jahre.
- Ergebnis: Es erfolgte keine Entscheidung; das Thema wurde zur weiteren Beratung und Vertiefung vertagt.
- Das Thema wurde im Jahr 2023 erneut behandelt.
- Zentrale Punkte seitens der Verwaltung:
 - Eine Einzelfallprüfung jedes Spielplatzes ist notwendig.
 - Zu berücksichtigende Hürden sind unter anderem Sicherheitsanforderungen, fehlende Flächen im Fallschutzbereich, Kosten- und Personalengpässe, Vandalismusrisiken sowie die bauliche Schwierigkeit der Umsetzung von Sonnenschutzmaßnahmen.
- Als mögliche Lösung wurden eher mobile Sonnenschirme anstelle fester Konstruktionen diskutiert, beispielsweise über die Quartiersmanagements (QMs).
- Im Jahr 2024 wurde das Thema Hitzeschutz erneut im Zusammenhang mit der Jahresplanung aufgegriffen.
- Die Verwaltung bestätigt, dass die strukturellen Probleme weiterhin bestehen. Eine bezirksweite Standardlösung gibt es weiterhin nicht.
- Ergebnis: Das Thema bleibt im Arbeitsstand der Kommission „offen“. Eine neue Beschlussfassung ist vorerst nicht vorgesehen.
- Das Fachamt bestätigt, dass es im Themenbereich keine neuen Entwicklungen gibt.
- Das Fachamt berichtet außerdem, dass ein Arbeitspapier der Senatsverwaltung zum Thema Hitzeschutz vorliegt, welches der Spielplatzkommission gegebenenfalls in der nächsten Sitzung vorgestellt werden kann.
- Susanne Hermann berichtet, dass das Thema Hitzeschutz im Rahmen der Projektwoche „Spielplatzplanung“ der Hermann-Nohl-Schule aufgegriffen wurde. Dabei wurden Spielplätze in der Umgebung identifiziert, die von der Thematik betroffen sind. Die Ergebnisse der Projektwoche sollen in der nächsten Sitzung der Spielplatzkommission vorgestellt werden.
- In diesem Zusammenhang wurde die Frage gestellt, welche Spielplätze in der Umgebung in nächster Zeit saniert oder umgebaut werden und ob die Ergebnisse der Projektwoche dort berücksichtigt werden können.

Nachtrag zum Protokoll:

- Der Spielplatz im Carl-Weder-Park soll im kommenden Jahr mit Mitteln des Quartiersmanagements erneuert werden.
- Darüber hinaus werden in den kommenden Jahren (2028/2029) die Spielplätze an der Walkenrieder Straße sowie in der Miningstraße umgestaltet.

Aktueller Stand zur Anfrage „Beleuchtung auf Spielplätzen“

- Es gab die Überlegung, ein Pilotprojekt am Reuterplatz durchzuführen und dort eine Beleuchtung anzubringen. Die Kosten hierfür sollten über Drittmittel finanziert werden, da

das Fachamt keine finanziellen und personellen Ressourcen für die Umsetzung des Projekts zur Verfügung hat.

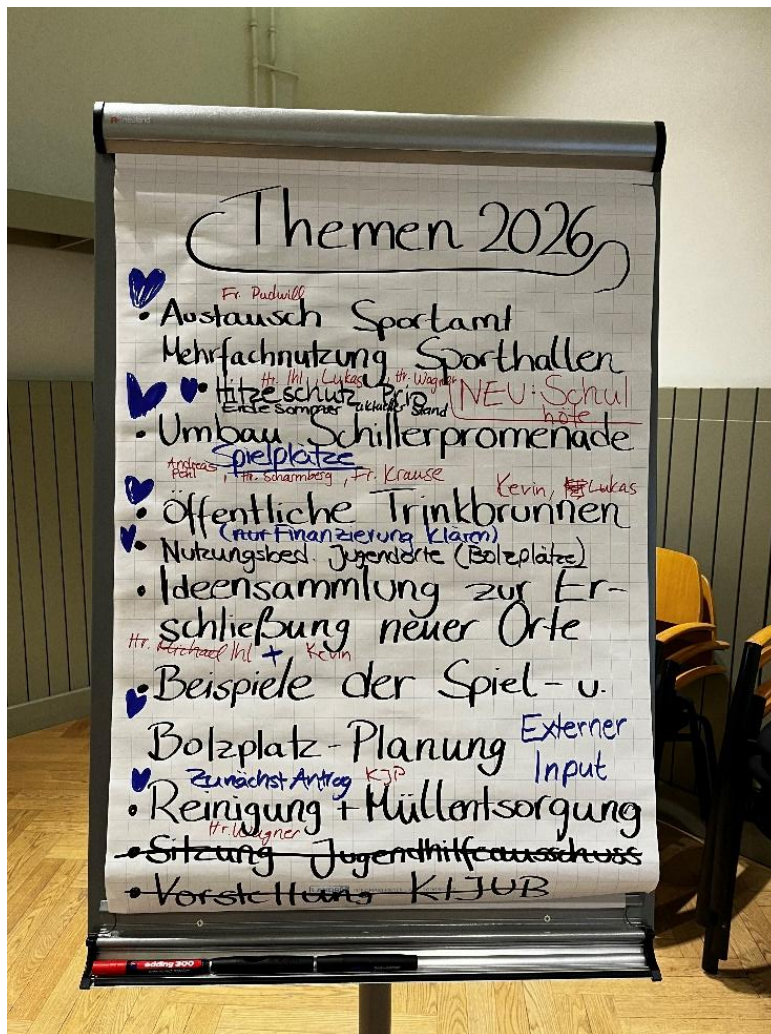
- Susanne Hermann hat gemeinsam mit der zuständigen Kollegin (Drittmittelkoordinatorin des Jugendamtes) nach Finanzierungsmöglichkeiten gesucht.
- Ergebnis: Die Beschaffung einer Beleuchtung stellt grundsätzlich kein Problem dar. Die Herausforderung besteht vielmehr darin, dass die Personalkosten für die fachgerechte Installation sowie gegebenenfalls anfallende Wartungskosten nicht über Drittmittel finanziert werden können.
- Das Fachamt teilt mit, dass es aufgrund fehlender Ressourcen leider nicht möglich ist, die Wartungs- und Personalkosten zu übernehmen.
- Das Fachamt wird das Thema „Beleuchtung auf Spielplätzen“ in den überbezirklichen Fachaustausch mit den anderen Bezirken einbringen und dort nach möglichen Lösungsansätzen fragen.

Zu TOP 4: Anliegen und Belange aus dem Kinder- und Jugendparlament

Es gibt keine aktuellen Anfragen.

Zu TOP 5: Planung der Themen 2026

Stella Malliara fragt nach dem aktuellen Stand der Umsetzung der Arbeitsgruppen und bietet Unterstützung bei der Recherche der Themen.



Thema / Bedarf	Gruppe	Info
Austausch Sportamt Mehrfachnutzung Sporthallen + Schulhöfe	Frau Pudwill, Frau Hüttinger	Nachtrag zum Protokoll: Es gab am 19.06.25 bereits einen Austausch mit dem Sportamt (Protokoll hier https://www.berlin.de/ba-neukoelln/politik-und-verwaltung/beauftragte/koordinierungsstelle-fuer-buergerbeteiligung-und-engagement/artikel.912425.php). ➔ Frage an die Arbeitsgruppe: Welchen Mehrwert könnte ein erneuter Austausch haben? Welche Fragen müssen an das Fachamt gestellt werden?

Hitzeschutz auf den Spielplätzen	Herr Ihl, Lukas, Herr Wagner	
Umbau Schillerpromenade - Nur Spielplätze relevant	Herr Pohl, Frau Kause, Herr Scharmberg	• In der Sitzung Ende des Jahres
Öffentliche Trinkbrunnen - Finanzierungsmöglichkeiten klären	Kevin Schreiber, Lukas	
Externer Input zu besonderen Spiel- und Bolzplätzen (Beispiel aus anderer Kommune?)	Herr Ihl, Kevin	
Reinigung und Müllentsorgung auf Spielplätzen	Herr Wagner, Kevin Schreiber	• Zunächst transparent darlegen, wer reinigt, wie häufig, welche Spielplätze • Anschließend ggfs. Antrag auf Mülleimer besprechen
Beleuchtung auf Spielplätzen	Frau Hermann	• Finanzierungsmöglichkeiten suchen

ZU TOP 6: Verschiedenes

- Nächste Sitzung kann erst nach der Konstituierung der BVV stattfinden. Diese wird sich bis zum 30.10.26 konstituiert haben.
- Die nächste Sitzung soll vrsl. Im November stattfinden.

Nachtrag zum Protokoll:

- Ein Termin kann erst nach der Konstituierung der BVV geplant werden, da vrsl. im Oktober/November die Termine für die Ausschusssitzungen durch das BVV-Büro terminiert werden.